



Gleichbehandlung der Geschlechter im Arbeitsleben prüfen

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes unterstützt Arbeitgeber dabei die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Arbeitsleben sowie die Entgeltgleichheit zu prüfen. So können Diskriminierungsrisiken identifiziert und Maßnahmen für mehr Chancengleichheit ergriffen werden. Durch die Prüfung können Arbeitgeber ein positives Beispiel geben und der Diskriminierung von Frauen im Arbeitsleben entgegenwirken.

Mit welchen Analyseinstrumenten kann geprüft werden?

Für die Prüfung stehen zwei verschiedene Analyseinstrumentarien zur Verfügung:

- Mit dem **Entgeltgleichheits-Check** (eg-check.de) können Ungleichbehandlungen der Geschlechter beim Arbeitsentgelt aufgedeckt werden kann.
- Mit dem **Gleichbehandlungs-Check** (gb-check) kann die Gleichbehandlung der Geschlechter bei Arbeit und Beschäftigung überprüft werden kann.

Welche einzelnen Bereiche des Arbeitslebens können die Analyseinstrumentarien prüfen?



- Anforderungsbezogenes Grundentgelt
- Stufensteigerungen beim Grundentgelt
- Leistungsvergütung
- Überstundenvergütung
- Erschwerniszuschläge



- Stellenausschreibung
- Personalauswahl
- Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen
- Betriebliche Weiterbildung
- Beurteilungen
- Arbeitszeit

Interessierte Arbeitgeber können eines der beiden Instrumentarien für die betriebliche Prüfung auswählen. Wird der [eg-check.de](#) gewählt, wird in der betrieblichen Umsetzung ein Entgeltbestandteil (s.o.) für die Prüfung ausgewählt. Wird der [gb-check](#) gewählt, werden vier einzelne Werkzeuge in bis zu vier der Prüfbereiche (s.o.) ausgewählt werden.

Mit welchen Werkzeugen wird geprüft?

Statistiken: Direkte statistische Vergleiche von anonymisierten Daten, differenziert nach Geschlecht, schaffen Transparenz und liefern Hinweise auf mögliche Benachteiligungen.

Verfahrensanalysen (gb-check) bzw. **Regelungs-Checks** (eg-check.de): Mit Leitfragen können Ungleichbehandlungen in betrieblichen Regelungen und Abläufen aufgespürt und Chancen für mehr Gleichbehandlung sichtbar gemacht werden.

Paarvergleiche: Durch die direkte (anonymisierte) Gegenüberstellung von einer weiblichen und einem männlichen Beschäftigten können mögliche Benachteiligungen auf der individuellen Ebene sichtbar werden.

Welche Vorteile haben Unternehmen durch die Prüfung?

- ☑ **Wettbewerbsvorteil bei der Gewinnung von Fachkräften:** Unternehmen, die die Gleichstellung der Geschlechter und so die Potentiale aller Beschäftigten fördern, haben langfristig einen Wettbewerbsvorteil. Für ihr Engagement erhalten Sie ein Zertifikat der Antidiskriminierungsstelle des Bundes.
- ☑ **Win-win-Situation für Arbeitgeber und Beschäftigte:** Die Prüfung kann strukturelle Veränderungen anstoßen, die für alle Beschäftigten von Vorteil sind und damit dem gesamten Unternehmen zu Gute kommen.

Welche Arbeitsschritte umfasst die Prüfung?

Die Unternehmen führen die Prüfung mit Unterstützung externer Expertinnen durch. Der Projektablauf umfasst folgende Aktivitäten:

- 🕒 **Vorgespräch:** Gemeinsam mit den Expertinnen werden organisatorische Absprachen getroffen. Eines der beiden Prüfinstrumente (eg-check.de oder gb-check) wird ausgewählt.
- 🕒 **Bildung einer betrieblichen Projektgruppe:** Bestehend aus Personen, die im Unternehmen für die zu prüfenden Themenbereiche zuständig sind: Verantwortliche der Personalabteilung und Mitglieder des Betriebs- bzw. Personalrats, Frauen-, Gleichstellungs- oder Diversitybeauftragte.
- 🕒 **Einstiegsworkshop für die betriebliche Projektgruppe (0,5 Tage):** Die Expertinnen stellen das Projekt und das gewählte Prüfinstrument vor und erklären, welche betrieblichen Daten für die Durchführung von der Projektgruppe gesammelt werden müssen. Gemeinsam werden die Prüfbereiche individuell ausgewählt.
- 🕒 **Sammlung und Bereitstellung der Daten** durch die betriebliche Projektgruppe.
- 🕒 **Analyse-Workshops (2 Tage):** Gemeinsam mit den Expertinnen erfolgt die Prüfung mit dem gewählten Instrument: Ausgewählte Statistiken werden ausgewertet, Verfahrensanalysen/Regelungs-Checks durchgeführt und Paarvergleiche bearbeitet.
- 🕒 **Ergebnisbericht:** Die Expertinnen erstellen einen Ergebnisbericht über die Prüfung. Dieser ist für den internen Gebrauch in der betrieblichen Projektgruppe bestimmt.

Welche Kosten kommen auf teilnehmende Unternehmen zu?

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes fördert im Jahr 2017 vier Unternehmen bei der Prüfung. Für die Unternehmen entsteht ein **Eigenanteil von 3.332 €** (zzgl. Reisekosten für die Expertinnen für zwei Analyse-Workshops im Unternehmen je nach Anfall, ca. 1.000 €).

Ist Ihr Interesse geweckt? Noch offene Fragen?

Wenn Sie am Projekt teilnehmen möchten, nehmen Sie bitte bis zum **19. Mai 2017** telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit der Antidiskriminierungsstelle des Bundes auf. Für offene Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Prüfung der Gleichbehandlung der Geschlechter im Arbeitsleben wird im Zeitraum vom **01. Juni bis zum 31. Dezember 2017** in den teilnehmenden Unternehmen durchgeführt.

Kontakt:

Charlotte Kastner (Projektleitung)
Antidiskriminierungsstelle des Bundes
E-Mail: Charlotte.Kastner@ads.bund.de
Telefon: 030 18 555 1812
Internet: www.antidiskriminierungsstelle.de